

# Update

Der Newsletter des  
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## Liebe:r Leser:in,

Kirche und Leben sind eng miteinander verbunden. Während in Würzburg der Katholikentag Christinnen und Christen Mut macht, in den Veränderungen des Lebens auf Gott zu vertrauen, betonte Bischof Dr. Helmut Dieser in seiner Predigt zur Verleihung des Internationalen Karlspreises am Himmelfahrtstag, dass Europa Menschen brauche, die an das Evangelium Jesu Christi glauben, und politische Macher, die Europa weltweit handlungs-, verteidigungs- und dialogfähig machen.

Wie ein Leben aus dem Glauben heraus motiviert, für andere einen Dienst in Gemeinde und Gottesdienst zu übernehmen und vom eigenen Glauben zu erzählen, erfahren wir aus Herzogenrath. Bischof Dieser traf bei seiner Visitation unter anderem Beauftragte für den Lektorendienst. Außerdem berichten wir darüber, wie wichtig in diesem Pastoralen Raum die kirchliche Unterstützung an einer öffentlichen Förderschule ist, und welche Fragen Kinder dem Bischof stellten.

Wir freuen uns, dass das Regionalteam Aachen-Land nun wieder komplett ist, stellen Ihnen den neuen Pastoralen Mitarbeiter vor und wünschen dem ganzen Team viel Kraft für all das, was es zwischen Himmel und Erde erwartet.

Himmlisches Vertrauen zeigt sich darin, nicht im Stillstand zu verweilen, sondern trotz Unsicherheiten mutig weiterzugehen.

Ein erlebnisreiches Wochenende wünscht Ihnen  
[Ihre Newsletter-Redaktion](#)

**Schwerpunkte in dieser Ausgabe**

Tobias Kölling neuer Pastoraler Mitarbeiter im Regionalteam Aachen-Land.

Kinder fragen – der Bischof antwortet.

Neuer Schöpfungsgarten in Aldenhoven.

## Aktuelles

### Regionalteam jetzt komplett

#### Dr. Dennis Rokitta übernimmt Leitung - Tobias Kölling neu dabei im Regionalteam

Pfarrer Dr. Dennis Rokitta wird neuer Regionalvikar für die Region Aachen-Land. Er folgt auf Hannokarl Weishaupt, der seit November vergangenen Jahres Pfarrer in der Pfarrei Franziska von Aachen ist. Bischof Dr. Helmut Dieser führt den neuen Regionalvikar am Mittwoch, 20. Mai, um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Castor in Alsdorf in sein neues Amt ein. Gleichzeitig wird Tobias Kölling als neuer pastoraler Mitarbeiter des Regionalteams beauftragt. Damit ist das Regionalteam, in dem Erdmute Söndgen weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiterin dabei ist, wieder komplett.

Tobias Kölling arbeitet seit Januar dieses Jahres als Pastoralreferent im neu gebildeten Pastoralen Raum Eschweiler. Das gute Miteinander von Haupt- und Ehrenamt wird für den 47-Jährigen vor allem vor dem Hintergrund knapper Ressourcen immer wichtiger. „Die Kirche wird sich auf tiefgreifende Veränderungen einstellen müssen. Aus diesem Grund arbeite ich sehr gerne mit Ehrenamtlichen zusammen“, sagt er. Aus seiner Ausbildungszeit erinnere er sich besonders gerne an Projekte wie die Nacht der Offenen Kirche, bei denen „die kreativsten



Tobias Kölling ist neuer pastoraler Mitarbeiter im Regionalteam der Region Aachen-Land.

und nachhaltigsten Ideen mit Ehrenamtlichen entstanden sind.“ Generell gehe es darum, ein Ohr an den Themen der Menschen zu haben und wichtige Entscheidungen in die Region zu kommunizieren.

„Ich freue mich, weiterhin vor Ort vernetzt zu sein und mit diesem vielfältig besetzten Team zusammenzuarbeiten“, so Kölling.

---

## **„Europa, du musst wissen, wer du bist und was du willst!“**

### **Bischof Dr. Helmut Dieser würdigt den neuen Karlspreisträger Mario Draghi als Mahner, Vordenker und Macher**

Der Bischof von Aachen, Dr. Helmut Dieser, hat den neuen Karlspreisträger Mario Draghi als Mahner, Vordenker und Macher für Europa gewürdigt. Beim Festhochamt am Himmelfahrtstag fand der Bischof im Aachener Dom auch klare Worte zu den aktuellen „Machern“ des Weltgeschehens. Den Preisträger lobte er in seiner Predigt unter anderem für seine Weitsicht. „Sie stehen genau dafür, dass Europa neu zu wissen begreift, wohin es will, und den Wind dazu nutzt, egal woher er kommt“, hob der Bischof hervor. „Europa hat keinen Mangel an Werten, aber an Entschiedenheit für seine Werte und deshalb an Tempo und Konsequenz! Es braucht dringend Macher wie Sie, lieber Preisträger, Mahner und Vordenker!“



Bischof Dr. Helmut Dieser beim Festhochamt am Himmelfahrtstag im Aachener Dom.

Der Steuermann eines Segelschiffes müsse wissen, wohin er fahren wolle, und den Wind dazu ausnutzen, egal woher er wehe, betonte Dieser in seiner Ansprache. „Heute erhält unser Preisträger, Herr Prof. Mario Draghi, den Internationalen Karlspreis, weil er genau das für Europa und für sein Heimatland Italien in meisterhafter Weise getan hat und

weiterhin tut“, lobte der Bischof.

**Mehr erfahren**

**Hier Predigt lesen**



*Freuen sich über einen gelungenen Auftritt (v.l.): Markus Offner, Diözesanbeauftragter für die Kolumbienpartnerschaft, Elodie Scholten, Vorsitzende des BDKJ Diözesanverbandes Aachen und Nadine Braun aus dem Bereich Veranstaltungsmanagement des Bischöfliche Generalvikariats. Im Hintergrund: der kolumbianische Künstler Germán Contreras.*

## **„Hab Mut, steh auf!“**

### **104. Katholikentag noch bis Sonntag in Würzburg**

Noch bis zum kommenden Sonntag, 17. Mai, findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt. Unter dem biblischen Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ feiern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein

lebendiges Fest des Glaubens und der Begegnung. Rund 900 Veranstaltungen bieten Raum für Gebet, Diskussion und Kultur.

Der Stand des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Aachener Diözesanrat stellt noch bis zum morgigen Samstag auf der Kirchenmeile die Kolumbienpartnerschaft anhand des Themas Wasser vor. In Videos kommen indigene Gemeinschaften und andere benachteiligte Gruppen zu Wort, deren Wasserversorgung meist durch wirtschaftliche Interessen anderer und daraus resultierende Umwelteinflüsse eingeschränkt wird. Zusammen mit dem kolumbianischen Künstler Germán Contreras besteht außerdem die Möglichkeit, am Stand ein Wandbild zu gestalten.



Der kolumbianische Künstler Germán Contreras gestaltet ein Wandbild.

[Hier geht es zum Programm](#)

# Impuls

## Mitten unter uns

Wir suchen dich, Jesus,  
hoch oben  
über allem Irdischen,  
über unserem Alltag  
mit seinen Nebensächlichkeiten,  
dem täglichen Allerlei,  
hoch oben  
über unseren Ängsten und Sorgen,  
über unserer Vergänglichkeit.

„Ich bin bei euch alle Tage“,

hast du uns versprochen.

Bei uns,  
also mitten unter uns  
in unserer Welt,  
in unserem Alltag  
mit seinen Sorgen und Nöten,  
in unseren Familien,  
auf den Straßen,  
mitten in unserer Gegenwart.

Warum übersehen wir dich  
nur immer wieder?

Vielleicht brauchen wir einen Engel,  
der uns den Kopf zurechtrückt  
und mahnt:  
„Was steht ihr da und schaut zum Himmel ...“

© Gisela Baltes

## Schule, Jugend und Co.

### Kinder fragen – Der Bischof antwortet

#### **Bischof Dr. Helmut Dieser besuchte die Klasse UM2 der Käthe-Kollwitz-Schule in Herzogenrath**

Die Schülerinnen und Schüler der UM2 erwarteten den Bischof in ihrem Klassenraum der Herzogenrather Förderschule schon mit großer Neugier. Mit ihren Lehrerinnen hatten sie sich bestens auf den Besuch vorbereitet, Bilder angeschaut und viele Fragen auf ihrem Smartboard gesammelt. Im Rahmen seiner Visitation im Pastoralen Raum Herzogenrath stand der Besuch der Schule auf dem Programm. Bischof Helmut stand den Kindern gerne Rede und Antwort.



Die Schülerinnen und Schüler der UM2 erwarteten den Bischof schon mit großer Neugier.

**Wo wohnst Du? Im Dom? Oder in einer Villa?**

Im Dom wohne ich nicht. Denn der Dom ist ein Haus für alle, die glauben. Er ist immer offen. Darin wollte ich gar nicht wohnen, denn jeden Tag besuchen 1000 Leute den Dom. Stellt Euch einmal vor, 1000 Leute laufen jeden Tag durchs Wohnzimmer! Deshalb habe ich eine eigene Wohnung. Die ist in einem Haus, in dem unten Büros sind, in der Mitte sind Gästezimmer und ganz oben wohne ich.



Für die Begegnung mit Bischof Dieser hatten sich die Kinder viele Fragen überlegt.

### **Hast Du Haustiere?**

Ich mag Tiere sehr und freue mich immer, wenn Menschen einen Hund oder eine Katze haben. Als Kind hatten wir Kaninchen und einen Wellensittich. Mit denen hatte ich viel Spaß. Der Wellensittich war ganz zahm und wenn man einen Ring auf den Tisch legte, hat er ihn immer runtergeworfen. Tausendmal konnte man das spielen. Meine Schwester wollte mir später einmal einen Wellensittich schenken. Aber ich wollte das nicht, denn ich bin viel unterwegs, und der Vogel wäre viel allein.

### **Gehst Du gerne spazieren?**

Ja, aber was ich noch viel lieber mache, ist Fahrradfahren. Mit Helm. Den habe ich mittlerweile auch. Denn einmal hat mich der Hausmeister erwischt, ohne Helm, und gesagt: „Oh Herr Bischof, das ist nicht gut, was Sie da machen. Ohne Helm! Sie sind kein Vorbild.“ Da hatte er recht.

### **Hast Du ein Handy?**

Ja klar habe ich ein Handy. Aber das liegt jetzt im Auto, damit ich mich mit Euch in Ruhe unterhalten kann.

**Hier geht es zu allen Fragen und Antworten**

---

# Befähigung zu einem selbstbestimmten Leben

## Bischof Helmut Dieser besucht die Käthe-Kollwitz-Schule und erhält spannende Einblicke in die dortige Arbeit



Bischof Helmut Dieser äußerte seine Hochachtung vor der authentischen und tiefgehenden Arbeit, die an der Käthe-Kollwitz-Schule geleistet wird, um junge Menschen auf ihr Leben vorzubereiten.

Eine lebhaftere Atmosphäre herrschte an der Käthe-Kollwitz-Schule in Herzogenrath, als Bischof Helmut Dieser mit Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchlichen Jugendarbeit aus Aachen-Stadt und -Land ins Gespräch kam. „Ohne Leidenschaft geht es nicht“, betonte Schulleiter Jürgen Mohr. Ihm und seinen Kolleginnen merkte man eine tiefe Verbundenheit mit der Förderschule an. Einige von ihnen arbeiten seit mehr als 20 Jahren dort und schätzen die positive Stimmung und die Flexibilität ihres Berufs. „Das ist in ihrem Arbeitsfeld keine Selbstverständlichkeit“, lobte Bischof Dieser. [...]

### **Angebote kirchlicher Kooperationspartner wertvoll**

Kirchliche Unterstützung erhält die Schule durch die Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Jugendarbeit der Region Aachen-Stadt und -Land und der Schulseelsorge. Die Schulseelsorge gelte innerhalb der Schule als wertvolles Angebot für Lehrkräfte und Schüler. Der Grund: Pastoralreferent Klaus Aldenhoven schaue als externer Seelsorger nicht nur auf die Leistung und werde von Schülerinnen und Schülern anders wahr- und angenommen als die Lehrkräfte. „Religiöse Impulse würden so gesetzt, dass sie für die vielfältige Schülerschaft akzeptabel und integrierend wirkten“, erklärte Julia Nussis. Auch die Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten der Kirchlichen Jugendarbeit, die Schulabgängerseminare und eine Selbstvorstellung in der 9. bzw. 10. Klasse, wurde von der Schulleitung und dem Kollegium positiv

hervorgehoben. Die beiden Jugendbeauftragten im Büro der Region Aachen Stadt- und -Land, Anne Sarnes und Benedikt Dautzenberg, ermöglichten Schülerinnen und Schülern mit ihren Angeboten, auf Lebenspläne und Stärken zu schauen.

[Hier ganzen Artikel lesen](#)

---

## Naturnahe Gestaltung mit schöpfungssensibler Spiritualität

### Jugendkirche 3.9zig unterstützt das Projekt „Schöpfungsgarten“ in Aldenhoven im Rahmen einer 48-Stunden-Aktion

Wo jahrelang Stillstand herrschte, summt und blüht es nun: Der ehemalige Pfarrhausgarten in Aldenhoven erwacht aus seinem Dornröschenschlaf und wird zum „Schöpfungsgarten“. Das Projekt vereint naturnahe Gestaltung mit schöpfungssensibler Spiritualität und öffnet regelmäßig seine Pforten für die Öffentlichkeit.

#### Vom Brachland zur Oase

Lange Zeit lag der Garten brach. Ein verlandeter Teich und kaputte Infrastruktur prägten das Bild. Gemeindereferentin Susanne Gerhards, die treibende Kraft hinter dem Projekt, hatte die Idee schon lange: „Ich möchte den Garten im Sinne schöpfungssensibler Spiritualität nutzen“, sagt sie. Trotz anfänglicher Widerstände und rechtlicher Bedenken ließ sie sich nicht beirren und holte Expertinnen und Experten ins Boot. Gemeinsam mit Henrike Körber von der Biologischen Station der Region Düren wertete sie den Garten ökologisch auf. Neben alten Obstsorten wie der Mispel finden sich nun Wildstauden, ein Insektenhotel und spezielle Habitate. „Die eine Hälfte wird ein Käferkeller – da können Totholz liebende



Der Schöpfungsgarten lädt im Schatten der Aldenhovener Kirche zum Verweilen ein.



Jugendliche der Jugendkirche 3.9zig gestalten den Eingangsbereich.

Insekten ein Zuhause finden. Und die rechte Seite wird ein Sandarium für Erdhummeln“, erklärt Susanne Gerhards. Der Garten lädt nicht nur Tiere ein. Eine gemähte Rasenfläche mit Baumstümpfen als Sitzhocker bietet Raum für Andachten oder zum Verweilen. Ein besonderes Highlight ist die neue Lounge aus Paletten, die im Rahmen einer Jugendaktion entstand.

[Hier weiterlesen](#)

## Gottesdienste, Bibel und mehr

### „Was aus dem Glauben gelebt wird, soll erhalten bleiben“

#### Bischof Dr. Helmut Dieser im Austausch mit Ehrenamtlichen im Pastoralen Raum Herzogenrath

Bei seinem Besuch im Pastoralen Raum Herzogenrath tauschte sich Bischof Dr. Helmut Dieser mit ehrenamtlich Engagierten aus dem Bereich des Lektoren-, Kommunionhelfer- und Begräbnisdienstes aus. In der Pfarrkirche St. Thekla betonte er die Wichtigkeit, das Wort Gottes nicht nur zu lesen, sondern es vor allem zu hören. Das Hören, so der Bischof, sei die zentrale Aufgabe all jener, die über das Wort sprechen. „Indem Sie die Stellen aus der Heiligen Schrift in ihrer eigenen Welt und in der Welt, in der wir leben – hören – bereiten sie sich vor. Besonders bei Anlässen wie Beerdigungen ist das Hören ein entscheidender Akt vor Gott. Wer nicht hört,



In der Pfarrkirche St. Thekla Impuls betonte Bischof Dieser, wie wichtig es sei, das Wort Gottes nicht nur zu lesen, sondern vor allem zu hören.

läuft Gefahr, das Wichtigste zu verpassen, wenn Gott spricht.“ Diejenigen, die im Wortgottesdienst sprachen, dienten diesem geheimnisvollen Vorgang, erläuterte der Bischof und unterstrich: „Ihre Aufgabe ist es nicht, wie Politiker lediglich das auszusprechen, was den Leuten gerade wichtig ist, um Zustimmung zu gewinnen. Stattdessen geht es darum, den Menschen etwas zu eröffnen, das sie selbst vielleicht noch nicht erkannt haben, das aber für ihr Leben wesentlich ist.“



Im anschließenden Gespräch im Pfarrheim ging es um die Gestaltung kirchlichen Lebens angesichts schwindender Ressourcen.

[Hier weiterlesen](#)



»Der Begräbnisdienst verlangt viel, denn es geht darum, zuzuhören, die Verbindung zwischen biblischer Botschaft und Lebensgeschichte herzustellen und eine Atmosphäre von Würde und Ruhe zu schaffen. Es ist beeindruckend, wie offen mir Menschen dabei als Fremde begegnen.«

Gaby Bayer-Ortmanns,  
Beauftragte für den Begräbnisdienst

# Workshops, Impulse und die ganze Bandbreite liturgischer Praxis

## Tag der liturgischen Dienste am 19. September im Pius-Gymnasium

Zu einem Tag der liturgischen Dienste laden der Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat und die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros der Regionen für **Samstag, 19. September**, ab 9.30 Uhr in das Pius-Gymnasium nach **Aachen** ein. Der Fortbildungstag soll die ganze Bandbreite liturgischer Praxis sichtbar machen. Ab 16 Uhr steht zudem eine Abschlussmesse mit Bischof Dr. Helmut Dieser auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus einem vielfältigen Workshop-Angebot wählen: von neuen geistlichen Liedern und musikalischen Grundlagen für Ehrenamtliche über spirituelle Zugänge wie Lectio Divina, Beten mit Leib und Seele oder Stille im Gottesdienst bis hin zu praxisorientierten Angeboten wie Lesen und Sprechen im Gottesdienst. Auch kreative und ungewohnte Perspektiven finden ihren Platz: eine Wunder-Worte-Werkstatt für alle, die nach guten Formulierungen suchen, spirituelles Bogenschießen, eine Kirchenraumerkundung, der bewusste Einsatz von Weihrauch, Einblicke in die Tagzeitenliturgie sowie ein Workshop zum Medieneinsatz im Gottesdienst, der Chancen und Grenzen moderner Ausdrucksformen auslotet.

Der Tag richtet sich an Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern sowie alle, die die Liturgie mitgestalten wollen.

[Hier anmelden](#)

---

## Liturgie verstehen lernen

### Online-Studienwochenende zum gesprochenen Wort im Gottesdienst

Das Deutsche Liturgische Institut wendet sich mit dem Angebot "Liturgie im Fernkurs" an alle, die sich über den katholischen Gottesdienst umfassend informieren bzw. ihr



Wissen erweitern und vertiefen wollen. Der Kurs möchte dazu befähigen, den Gottesdienst der katholischen Kirche besser zu verstehen und sachgerechter zu beurteilen sowie intensiver mitzufeiern. Ziel ist primär die persönliche liturgisch-theologische Bildung bzw. Fortbildung.

Für das **Online-Wochenende** "Gebete – Fürbitten – Ansagen ...

Bedeutung und Gestaltung gesprochener Worte im Gottesdienst" vom **19. - 20.**

**Juni** besteht noch die Möglichkeit der Teilnahme. Dr. Markus Münzel, Liturgiereferat Würzburg und Dipl.-Theol. Iris M. Blecker-Guczki, Leiterin Liturgie im Fernkurs, möchten mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern dem Ursprung der liturgischen Textformen auf die Spur kommen und nach der Bedeutung sowie Formulierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten fragen.

[Hier mehr erfahren](#)

---

## **„Zugewandt in Wort und Tat“: Jetzt mitmachen!**

**Digitale Informationsveranstaltungen zu den  
Aachener Bibeltagen**



Im Oktober finden im Bistum Aachen die ersten Bibeltage unter dem Motto „Zugewandt in Wort und Tat“ statt. Vom 3. bis 18. Oktober erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Programm für Menschen aller Altersklassen: Ein Salzbild-Projekt mit Landart-Künstler Martin Stockberg in Alsdorf, ein Outdoor-Bibelspaziergang für Familien in der Region Heinsberg und ein Mini-Musical für Kinder in der Eifel gehören bereits dazu.

Wer noch mitmachen will: Das Projektteam informiert in **zwei digitalen Veranstaltungen** über Idee, Aufbau und die Gestaltungsmöglichkeiten der diözesanen Veranstaltungs- und Aktionswochen, gibt Einblicke in das Begleit- und Materialheft und lädt dazu ein, eigene Formate und Aktionen im Rahmen der Bibeltage zu entwickeln. Die Veranstaltungen dienen zugleich dem Austausch über Ideen und mögliche Umsetzungsformen. Eingeladen sind alle Interessierten und Engagierten – unabhängig davon, ob sie haupt- oder ehrenamtlich tätig sind.

Beide Termine sind inhaltlich identisch und finden am **Donnerstag, 21. Mai**, zwischen 13 und 15 Uhr und am **Donnerstag, 28. Mai**, von 15 bis 17 Uhr statt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an [zugewandt@bistum-aachen.de](mailto:zugewandt@bistum-aachen.de) möglich. Der Einwahllink wird rechtzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung versandt.

[Weitere Informationen](#)

**Buchtipp**

# Der Himmel – Erfüllte Sehnsucht im ewigen Leben

## Ein Buchtipp des Katechetischen Instituts

Der Autor arbeitet die Korrespondenz zwischen dem Streben nach Sinn und dem christlichen Glauben auf Vollendung in der seligen Gemeinschaft mit dem Dreieinigen Gott im Hoffnungsbild des Himmels eingehend heraus. Eine einleitende Anekdote führt anschaulich vor Augen, dass über die erahnbare eschatologische Wirklichkeit Himmel nur analoge Aussagen möglich sind.

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Diese existentielle Frage, die der christliche Glaube bejaht, ist der Gegenstand und der rote Faden des Buches. Von Anfang an bringt Georg Kraus seine Überzeugung als Voraussetzung für die folgende Darstellung unmissverständlich zum Ausdruck: Die menschliche Sehnsucht greift nach dem Unendlichen aus, ein existentieller Hinweis auf ein ewiges Leben, das Gott schenkt, womit sich die Hoffnung erfüllt.



[Hier weiterlesen](#)

[Jetzt kaufen](#)

---

Werbung



Werbung



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## **Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?**

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

## Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

## Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

### **Herausgeber**

Einhard Verlag GmbH  
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

### **Abteilung Kommunikation**

Klosterplatz 7, 52062 Aachen  
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

**Redaktion:** Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

**V.i.S.d.P.:** Anja Klingbeil

Impressum

**Fotonachweis:** Pfarrbriefservice / Monika Jesionkowska, Ingo Sperber, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Bistum Aachen / Jari Wieschmann, Unsplash, echter Verlag, Tobias Kölling, Thomas Hoogen, Marco Fraune.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.